Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der richtige Partner
für alle Sicherheitsfragen.

Regionaldirektion Zürich
Telefon +41 44 466 66 66
www.securitas.ch

SECURITAS

Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee

Dank Ihrer Unterstützung kann die Stiftung ihre Arbeit erfolgreich fortsetzen. Helfen Sie mit und stärken Sie das Milizsystem zugunsten unseres Landes.
Jeder Beitrag zählt!

Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee
Postfach 564, 4502 Solothurn

Bankverbindung:
UBS Solothurn
IBAN: CH380026226210411901K

Wirtschafts-Notiz

Notvorrat macht immer Sinn!

Als Armee-Chef André Blattmann im April erwähnte, dass er einen Notvorrat mit unter anderem 300 Liter Wasser angelegt habe, wurde er verunglimpft. Aber hat er im Grunde genommen nicht recht?

Natürlich kann Notvorrat für heutige Generationen übertrieben erscheinen, da man heutzutage die verschiedensten Lebensmittel aus allen Kontinenten zu jeder Zeit in den Grossverteilern erwerben kann. Aber gerade diese immense Logistik setzt Abläufe voraus, die in keinster Weise unterbrochen werden dürfen. Ursachen für solche Unterbrüche gibt es jedoch viele (Unwetter, Blackouts u.s.w.). Für diese Fälle bietet die SicherSatt AG ein ausführliches Sortiment an langhaltbaren Lebensmitteln für jeden Geschmack und weitere Produkte für die Not-Vorsorge an. Notvorrat ist nicht ein Thema von gestern, sondern aktueller denn je!

SICHERSATT.CH
! (NOT)VORRAT VOM FEINSTEN !

SicherSatt AG
Neuwiesstrasse 6, CH-8636 Wald
Tel. +41 (0)55 246 36 87
Fax +41 (0)55 246 36 88
info@sichersatt.ch
www.sichersatt.ch

Wirtschafts-Notiz

Karten von Tschad bei swisstopo

Wasser ist ein entscheidender Faktor im 21. Jahrhundert. Im Tschad ist man sich dessen bewusst und hat daher die Schweizerische Eidgenossenschaft um Unterstützung bei der Lokalisierung und Kartierung seiner Wasserressourcen gebeten. Das Projekt ist nun mit aktiver Beteiligung von swisstopo angelaufen.

Tschad verfügt zwar über gewaltige Ressourcen an Wasser; sie sind jedoch ungleich verteilt und werden teilweise verkannt. Im Jahr 2009 bat das Ministerium für Vieh- und Wasserwirtschaft (Ministère de l'Elevage et de l'Hydraulique) die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), ein umfassendes Konzept zur Kartierung der Wasserressourcen im Tschad zu erarbeiten. Im April 2012 startete das Programm «ResEau», das von der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der tschadischen Regierung kofinanziert und vom Institut der Vereinten Nationen für Bildung und Forschung (UNITAR) und seinem in Genf ansässigen operativen Programm für Satellitenanwendungen (UNOSAT) umgesetzt wird. In diesem Rahmen wurden enge Partnerschaften mit swisstopo (hydrogeologische Karten), dem Zentrum für Hydrogeologie und Geothermie der Universität Neuenburg (Master-Studiengang in Hydrogeologie und GIS) sowie zahlreichen Institutionen im Tschad geknüpft. Es werden zwei Serien hydrogeologischer Karten erarbeitet: Erkundungskarten im Massstab 1:500000 und Karten von Bauwerken und Ressourcen im Massstab 1:200000. swisstopo ist mit der Visualisierung und der grafischen Gestaltung sowie dem Drucken der Karten betraut. Das Kartenblatt von Wadi Fira im Massstab 1:500000 wurde zum Pilotblatt erklärt. Ein Probedruck wurde angefertigt um die Farbabstimmung vorzunehmen und den Partnern in Tschad die Möglichkeit zur Konkretisierung des gesamten Projekts zu geben. Parallel dazu wurde anhand des Blattes von Am Zoer die Serie im Massstab 1:200000 entwickelt, sodass die ersten 4 Karten fertiggestellt werden konnten.

Druck der Karte Wadi Fira beim Bundesamt für Landestopografie – swisstopo.

Am 18. Juni wurden 3 Kartenblätter im Massstab 1:500000 (Ennedi, Wadi Fira Ost und Ouadi Kajda) sowie das Blatt im Massstab 1:200000 (Am Zoer) bei swisstopo gedruckt. Am 25. und 26. Juni wurden diese ersten Karten in Abéché, Biltine und N'Djaména in Anwesenheit des Ministers für Vieh- und Wasserwirtschaft und der regionalen Behörden vorgestellt.

Verfasser:
Pascal Marguerat, swisstopo
und Yves Haeberlin, UNOSAT